

Protokoll der Einwohnergemeinde Schwanden

1. Versammlung 2024

Dienstag, 12. März 2024, 20:00 Uhr, in der Mehrzweckhalle auf der Lamm Schwanden

Vorsitz	Reisacher Anton, Präsident
Protokoll	Riesen-Hauri Pia, Gemeindeverwalterin
Anwesende Bürgerinnen und Bürger	31
Stimmzähler/innen	Reber Michael
anwesende Gäste	Riesen-Hauri Pia, Gemeindeverwalterin Althaus Kristina, Sachbearbeiterin Finanzen Haufe Silvia, Redaktorin Schwanderzeitung 2.0 1 weiterer Gast ohne Stimmrecht

Traktandenliste

		Traktanden-Typ
1	Gemeindeversammlung - Protokoll Protokoll der letzten Versammlung	C
2	FV_Investitionen / Kreditkontrollen Kreditbeschluss Instandsetzungsplan der Brücken	A
3	Revisionsstelle Wahl der Revisionsstelle	A
4	Gemeindeversammlung - Verschiedenes Verschiedenes	C

Verhandlungen

Um 20.00 Uhr eröffnet der Vorsitzende die Versammlung. Er stellt fest, dass ordnungsgemäss aufgeboten wurde und macht auf die Stimmrechtsbestimmungen aufmerksam. Eine Änderung der Reihenfolge der Traktanden wird nicht verlangt. Weiter weist er darauf hin, dass die Versammlung elektronisch aufgezeichnet wird und die Daten nach Protokollgenehmigung wieder gelöscht werden.

Anton Reisacher begrüsst die anwesenden Gäste. Vor der Abarbeitung der traktandierten Geschäfte erwähnt er, dass dies nun seine erste Gemeindeversammlung ist, die er als Gemeindepräsident leiten wird. Zur besseren Vorbereitung hat er deshalb extra einen entsprechenden Kurs besucht. Weiter kann er der Versammlung die erfreuliche Nachricht überbringen, dass inzwischen doch noch ein neues Gemeinderatsmitglied gefunden werden konnte, welches an der ordentlichen Gemeindeversammlung vorgestellt und zur Wahl vorgeschlagen wird. Ausserdem hat sich Anton Reisacher über die hohe Stimmbeteiligung von 58.7% der letzten Abstimmung gefreut. Es ist immer wieder schön zu sehen, wenn die Gemeinde Schwanden eine so hohe Stimmbeteiligung vorweisen kann.

C 0112.040 Protokolle

1 **Gemeindeversammlung - Protokoll** Protokoll der letzten Versammlung

Das Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023 hat reglementsconform öffentlich aufgelegt. Es sind keine Einsprachen eingegangen. Der Gemeinderat hat das Protokoll an seiner Sitzung vom 30. Januar 2024 genehmigt.

A 9300.040 Investitionen / Kreditkontrollen

2 **FV_Investitionen / Kreditkontrollen** Kreditbeschluss Instandsetzungsplan der Brücken

Anton Reisacher übergibt für dieses Geschäft das Wort an Tobias Schild.

Dieser erklärt, dass die Instandsetzungsplanung im Gemeinderat bereits seit längerem ein Thema darstellt. Ursprünglich war die Aufnahme der Arbeiten bereits für das Jahr 2022 vorgesehen, sodass der Gemeinderat im Budget 2022 bereits einen Kredit beschlossen hat. Als es jedoch um die Vergabe der Arbeiten ging, hat sich der Gemeinderat entschieden, dieses Projekt vorerst einzustellen. Auf die Gründe dieser Entscheidung wird Tobias Schild bei der Kostenzusammenstellung noch näher eingehen.

Tobias Schild macht die Versammlungsteilnehmer auf einen Fehler in der Infoschrift aufmerksam, in welcher lediglich von den Brücken in Oberschwanden gesprochen wird. Er erklärt, dass die Instandsetzungsplanung aufgrund der Arbeiten im Zusammenhang mit dem Hochwasserschutz ursprünglich nur für Brücken in Oberschwanden angedacht war. Da jedoch die Bauarbeiten im Bereich der Derflibachbrigg um ein Jahr vorverschoben werden konnten und die Planung von Seiten Gemeinderat zurückgestellt wurde, hat sich der Gemeinderat schliesslich dazu entschieden, auch die unteren Brücken in die Planung mit aufzunehmen.

Anhand der nächsten Folien erklärt Tobias Schild, welche Brücken in der bevorstehenden Instandsetzungsplanung aufgenommen werden sollen. Gemäss seinen Ausführungen haben diese Brücken alle etwas gemeinsam:

- Sie weisen Probleme mit der Entwässerung auf
- Sie haben undichte Fugen
- Es bestehen Beton-Abplatzungen an den Brückenunterseiten sowie an den Widerlagern
- Generell besteht bei allen Brücken eine mangelhafte Armierungsüberdeckung

Zusätzlich wird bei der Derflibachbrigg geprüft, ob eine separate Fussgängerquerung an die bestehende Brücke angehängt werden kann.

Bezüglich Zustand kann Tobias Schild Entwarnung geben. Es besteht jedoch dringender Handlungsbedarf. Damit der Umfang der erforderlichen Arbeiten an den einzelnen Brücken abgeschätzt werden kann, wird eine solche Instandsetzungsplanung benötigt. Dafür wird ein Verpflichtungskredit über CHF 80'000.00 beantragt. Die einzelnen Posten werden wie folgt erklärt:

CHF 30'000.00 Planungshonorar Ingenieur
Der Ingenieur erstellt eine vertiefte Situationsanalyse sowie verschiedene Sanierungskonzepte. Ausserdem wird das weitere Vorgehen durch ihn definiert.

CHF 35'000.00 Baustoffanalyse
Durch die Baustoffanalyse wird die bestehende Substanz der Brücken ermittelt. Das heisst, dass die einzelnen Schichten der Brücken genau durchleuchtet werden. Der Ingenieur ist auf diese Analyse angewiesen, damit er anschliessend die Statik sowie die Beschaffenheit beurteilen kann.

Werden diese hohen Kosten auf die Brücken aufgeteilt, belaufen sich die Kosten auf rund CHF 16'000.00 pro Brücke.

CHF 8'500.00 Bestandesaufnahme
Der Geometer wird die Brücken vollständig erfassen und anschliessend den Bestand bildlich darstellen.

Gemäss Tobias Schild war der ursprünglich genehmigte Kredit über CHF 20'000.00 lediglich für das Planungshonorar für die Brücken in Oberschwanden vorgesehen. Damals war noch nicht bekannt, dass der Ingenieur eine Baustoffanalyse benötigt, damit er seine Arbeit überhaupt aufnehmen kann. Da diese zusätzlichen Kosten jedoch nicht eingeplant wurden, hat der Gemeinderat entschieden, das gesamte Projekt vorerst zurückzustellen und zuerst einen Kredit einzuholen, in welchem sämtliche Kosten enthalten sind.

Diskussion

Es gibt keine Wortmeldungen aus der Versammlung.

Anträge aus der Versammlung

Es gibt keine Anträge aus der Versammlung.

Beschluss

Der Verpflichtungskredit von **CHF 80'000.00** für den Instandsetzungsplan der Brücken wird einstimmig genehmigt.

A 9301.060 Externe Revisionsstelle, Berichte

3 **Revisionsstelle** Wahl der Revisionsstelle

Anton Reisacher erklärt den Versammlungsteilnehmern, dass die an der Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2023 gewünschte Neuausschreibung so angesetzt wurde, sodass am frühestmöglichen Termin die erforderliche ausserordentliche Gemeindeversammlung durchgeführt werden konnte. So erfolgte die Ausschreibung kurz vor Weihnachten am 21. Dezember 2023. Die Offerten konnten bis am 20. Januar 2024 eingereicht werden und bereits am 23. Januar 2024 wurden diese beurteilt.

Weiter macht Anton Reisacher darauf aufmerksam, dass zwingend eine Revisionsstelle zu wählen ist, welche anschliessend die Jahresrechnung 2023 revidieren kann. Ansonsten kann diese nicht zur Genehmigung vorgelegt werden, was jedoch gemäss kantonaler Gesetzgebung in jedem Fall bis zum 30. Juni zu erfolgen hat.

Bei der neuen Ausschreibung wurden insgesamt 10 Firmen eingeladen, wobei folgende Firmen eine Offerte abgegeben haben:

- Anderegg Treuhand AG, Meiringen
- ECO AG Treuhand & Revision, Brienz
- Lehmann + Bacher Treuhand AG, Meiringen
- Lüthi Treuhand AG, Brienz
- ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl

Gemäss Ausführungen von Anton Reisacher hat der Gemeinderat entschieden, die Firma ROD Treuhand AG weiterhin zu berücksichtigen, weil sie bei der ersten Ausschreibung das beste Resultat erzielt hat.

Folgende Firmen haben auf eine Offertstellung verzichtet:

- Intertreuhand.gfag, Interlaken
- Schweizer T. AG Treuhand und Revision, Interlaken
- Treuhand Zwahlen AG, Interlaken
- Triva Treuhand AG, Interlaken
- von Bergen Treuhand & Revisions AG, Brienzwiler

Auf den nächsten Folien zeigt Anton Reisacher den Stimmberechtigten auf, welche Gemeinden aus dem Verwaltungskreis Interlaken-Oberhasli von den jeweiligen Firmen revidiert werden. Dabei wird deutlich, dass insgesamt 13 Gemeinden, darunter auch die Gemeinden Brienz und Meiringen, durch die Firma ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl revidiert werden. Die anderen vier Firmen können lediglich zwischen 1 – 3 Gemeinden vorweisen.

Der Gemeinderat hat im Pflichtenheft die Zuschlagskriterien sowie deren Gewichtung definiert:

- 30% offerierter Preis (Kostendach)
- 30% professionelle Rechnungsprüfung, Wirtschaftsprüfung, Treuhänder, Finanzverwalter
- 20% Erfahrung bei Gemeinden in der gleichen Grösse (bis 1'000 Einwohner)
- 20% Leistungsfähigkeit, Anzahl befähigte Revisoren

Es wurde offen dargelegt, wie die Firmen beurteilt wurden und wie die Punkte daraus errechnet wurden. Bezüglich der Bewertung der Erfahrung bei Gemeinden in der gleichen Grösse ergänzt Anton Reisacher, dass im Pflichtenheft explizit die Erfahrung der Mandatsleitung erfragt wurde. Die Firmen Anderegg Treuhand AG, Lehmann + Bacher

Treuhand AG und Lüthi Treuhand AG haben jedoch nicht ausgewiesen, bei welchen Gemeinden die eingesetzte Mandatsleiterin bereits die Mandatsleitung innehat.

Aufgrund dessen ergibt sich folgendes Resultat:

5.	Anderegg Treuhand AG, Meiringen	3.040 Pts.	61.83%
4.	ECO AG Treuhand & Revision, Brienz	3.661 Pts.	74.45%
2.	Lehmann + Bacher Treuhand AG, Meiringen	4.600 Pts.	93.56%
2.	Lüthi Treuhand AG, Brienz	4.600 Pts.	93.56%
1.	ROD Treuhand AG, Urtenen-Schönbühl	4.917 Pts.	100%

Aufgrund von diesem Ereignis schlägt der Gemeinderat weiterhin die Firma **ROD Treuhand AG** als neue Revisionsstelle zur Wahl vor. Somit gibt Anton Reisacher das Wort frei.

Diskussion

Heinz Linder meldet sich und möchte wissen, ob die Offerte der Firma ROD Treuhand AG den Anfahrtsweg ebenfalls beinhaltet.

Diese Frage kann Anton Reisacher mit JA beantworten. Bei den offerierten Preisen handelt es sich um ein Kostendach, in welchen ebenfalls die Spesen miteinbezogen wurden.

Astrid Schild ergreift das Wort. Gemäss ihren Ausführungen wurde sie bereits mit 20 Jahren in die damalige Rechnungsprüfungskommission gewählt und hat dieses Amt während 12 Jahren zusammen mit dem ehemaligen Gemeindeschreiber Thomas Schild ausgeübt. Aufgrund der damals noch geltenden Amtszeitbeschränkung musste sie anschliessend das Amt abgeben.

Im Jahr 2000 haben die amtierenden Kommissionsmitglieder aufgrund der stetig steigenden Komplexität den Antrag gestellt, neu eine externe Revisionsstelle für die Revision der Jahresrechnung einzusetzen. Die Firma Lüthi Treuhand bekam den Zuschlag und wurde als externe Revisionsstelle durch die Gemeindeversammlung gewählt.

Sie war im vergangenen August doch etwas erstaunt, als sie die Einladung zur Offertstellung erhalten hat, weil sie nicht nachvollziehen konnte, weshalb die Revisionsstelle neu ausgeschrieben werden sollte. Sie möchte sich auf jeden Fall bereits jetzt für das entgegengebrachte Vertrauen bedanken, egal wie die heutige Wahl ausgeht. Natürlich würde sie sich freuen, wenn sie dieses Mandat weiterhin übernehmen darf.

Als nächstes meldet sich Therese Linder zu Wort. Sie bedankt sich für die gezeigten Aufstellungen. Jedoch hätte sie gerne gewusst, wie viele Personen der jeweiligen Firmen in der Gemeinde Schwanden steuerpflichtig sind. Deshalb fragt sie sich, ob dies nicht mehr zählt. Für sie als «alte» Schwandnerin war es immer wichtig, dass die Einheimischen berücksichtigt werden.

Anton Reisacher kann den Einwand von Therese Linder nachvollziehen. Natürlich hat sie Recht, dass das Geld besser in der Region bleiben sollte. Dies wird in allen anderen Angelegenheiten auch immer berücksichtigt.

Xaver Pfyl möchte wissen, weshalb der Gemeinderat nicht bereits in der Infoschrift einen konkreten Antrag gestellt hat. Er hat Mühe mit diesem Vorgehen, insbesondere deshalb, weil auch jetzt der Gemeinderat nicht direkt einen Antrag gestellt hat.

Dazu erklärt Anton Reisacher, dass sich der Gemeinderat eine Diskussion gewünscht hat, weil er die Meinung der Anwesenden miteinbeziehen wollte.

Werner Grossmann ist etwas enttäuscht. Seiner Meinung nach wurde an der letzten Gemeindeversammlung ganz klar festgehalten, dass bei der zweiten Ausschreibung

ausschliesslich regionale Firmen zur Offertstellung eingeladen werden sollen. Dies wurde ebenfalls so protokolliert. Er fragt sich nun, ob die Abstimmung vom vergangenen Dezember überhaupt vom Gemeinderat ernst genommen wurde. Er kann diesen Entscheid auf jeden Fall nicht nachvollziehen.

Anton Reisacher bestätigt den zitierten Abschnitt aus dem Protokoll der letzten Gemeindeversammlung. Er erklärt, dass sämtliche Firmen aus der ersten Ausschreibung über die erneute Ausschreibung informiert wurden. Weiter wurde darin festgehalten, dass die bereits vorliegende Offerte weiterhin berücksichtigt wird, sie jedoch die Möglichkeit haben, ein neues Angebot einzureichen. Aufgrund dessen hat die Firma ROD Treuhand AG ein neues Angebot eingereicht.

Astrid Schild kann nicht nachvollziehen, weshalb bereits berücksichtigte Firmen die Möglichkeit erhalten, eine neue Offerte einzureichen. Schliesslich macht sie ein Angebot, welche die Aufwände abdeckt. Diese bleiben ja unverändert.

Jörg Scheinig macht die Versammlungsteilnehmer darauf aufmerksam, dass die Firma Lüthi Treuhand AG gar nicht in der Lage ist, eigenständig eine Revision durchzuführen. Sie ist auf die Unterstützung des Mutterhauses Lehmann + Bacher Treuhand AG angewiesen. Aus diesem Grund befürwortet er die Wahl der Firma ROD Treuhand AG als neue externe Revisionsstelle.

Hildegard Schild findet es sehr schade, dass in der Bevölkerung oftmals die Weitsicht verloren geht. Nach so langer Zeit kann man ihrer Meinung nach ruhig einmal einen anderen Blickwinkel ins Auge fassen und einer anderen Firma die Möglichkeit geben, sich zu beweisen. Sollte sich anschliessend herausstellen, dass dies eine falsche Entscheidung war, kann bereits nach 4 Jahren wieder die bisherige Firma gewählt werden.

Ihrer Meinung nach wird Bern oftmals verteufelt. Auch sie war ursprünglich eine Auswärtige. Trotzdem hat sie sich in der Gemeinde engagiert und war im Gemeinderat sowie der Baukommission tätig. Aus diesem Grund sollte die Versammlung dem Gemeinderat das Vertrauen schenken.

Aufgrund der vielen kritischen Wortmeldungen aus der Versammlung erklärt Anton Reisacher, wie der Gemeinderat zu dieser Entscheidung gekommen ist. So ist der Gemeinderat der Meinung, dass nach 20 Jahren eine neue Revisionsstelle eingesetzt werden darf, wie es in der Privatwirtschaft üblich ist. Ausserdem ist die Firma ROD Treuhand AG Spezialist auf diesem Gebiet, da sie schweizweit rund 200 öffentlich-rechtliche Körperschaften revidieren, wovon über die Hälfte aus dem Kanton Bern stammen.

Anträge aus der Versammlung

Therese Linder stellt den Antrag, die Firma Lüthi Treuhand AG mit Astrid Schild als Mandatsleiterin als externe Revisionsstelle zu wählen.

Antrag des Gemeinderates

Wahl der Firma ROD Treuhand AG mit Verena Langenegger als Mandatsleiterin zur neuen externen Revisionsstelle

Da mehr als ein Vorschlag vorliegt, wird gemäss Art. 54 Bst. d) OgR eine geheime Wahl durchgeführt. Die entsprechenden Wahlzettel werden allen Stimmberechtigten verteilt und anschliessend eingesammelt. Der Stimmenzähler Michael Reber und die Gemeindeverwalterin Pia Riesen-Hauri prüfen anschliessend die ausgefüllten Wahlzettel und ermitteln das Ergebnis.

Beschluss

Das Ergebnis der eingegangenen Stimmzettel sieht wie folgt aus:

- Lüthi Treuhand AG 17 Stimmen
- ROD Treuhand AG 14 Stimmen

Somit wird die Firma **Lüthi Treuhand AG** mit Astrid Schild als Revisionsleiterin zur externen Revisionsstelle gewählt.

C 0112.020 Mitteilungen an Einwohner

4 **Gemeindeversammlung - Verschiedenes** Verschiedenes

Voller Stolz kann Tobias Schild über die zwei erhaltenen Umwelt-Zertifikate berichten. Obwohl die Gemeinde Schwanden erst seit Mai 2023 Kunststoff sammelt, konnte eine Menge von 2'093kg Kunststoff zusammengetragen werden. Davon konnten 1'047 kg zu Granulat recycelt werden. Ausserdem konnten 3'140 Liter Erdöl und 1'045 kg Kohle dadurch eingespart werden.

Das zweite Zertifikat erhielt die Gemeinde Schwanden für das PET-Recycling. Es wurden im vergangenen Jahr insgesamt 2'605 kg PET-Flaschen gesammelt, was rund 94'562 Flaschen ergibt. Auch hier konnten rund 2'475 Liter Erdöl eingespart werden.

Werden diese beiden Mengen auf die 328 Haushalte der Gemeinde Schwanden aufgeteilt, so wurden in jedem Haushalt 288 PET-Flaschen und rund 6.5 kg Kunststoff gesammelt.

Ergänzend zu diesen eindrücklichen Zahlen verspricht Anton Reisacher den Anwesenden, dass an einer der nächsten Gemeindeversammlungen sicherlich noch vertiefter über die Abfallzahlen informiert wird.

Gerne macht Anton Reisacher auf den bevorstehenden Eiertüschwettbewerb der Dorfkommision aufmerksam, welcher am Ostermontag, 1. April 2024 auf dem Schulhausplatz stattfindet. Alle sind ab 13.30 Uhr herzlich willkommen – mögen die Spiele beginnen.

Weiter kann Anton Reisacher über die neuste Ausgabe der Schwanderzeitung 2.0 berichten. Diese sollte bis zum 22. März 2024 in allen Haushalten vorliegen.

Diskussion

Astrid Schild bedankt sich bei allen Versammlungsteilnehmern, welche die Firma Lüthi Treuhand AG als Revisionsstelle gewählt haben, für das erneut entgegengebrachte Vertrauen.

Anträge aus der Versammlung

Es gibt keine Anträge aus der Versammlung.

Beschluss

Keine Beschlussfassung.

Anton Reisacher erklärt um 21.04 Uhr die Versammlung als beendet und bedankt sich bei allen Anwesenden für die Teilnahme. Er freut sich schon jetzt auf die nächste ordentliche Versammlung am 27. Juni 2024.

Schwanden, 2. Mai 2024

GEMEINDERAT SCHWANDEN

Reisacher Anton
Präsident

Riesen-Hauri Pia
Gemeindevorwallerin